

Der «Adler» in der Seestatt ist wieder ein Wirtshaus

Kathi Riobo und Tamara Siebers eröffnen heute ihr Restaurant Adler in der Seestatt Altendorf.

von Andreas Knobel

Die Seestatt in Altendorf ist ein historisch bedeutender Ort. Seit die Handels- und Pilgerströme über den See und durch den Weiler führten, ist aber sehr viel Zeit vergangen. Die Namen der Häuser wie «Hecht», «Engel», «Krone» oder «Adler» lassen erahnen, wie belebt dieser Weiler war. In den letzten Jahren wurde die Seestatt mit einigen Renovationen und vor allem der neuen Pflasterung doch stetig aufgewertet.

Ab heute wieder ein Wirtshaus

Ab heute Freitag um 16 Uhr gibts nun in der Seestatt gar wieder eine Gaststätte. Denn im neu aufgebauten «Adler» wurde im Parterre ein Restaurant eingeplant. Die Gastgeberinnen sind Kathi Riobo und Tamara Siebers, zwei Gastro-Profis. Kathi stammt aus der Steiermark, lebt aber seit Jahren in der Schweiz und hat sich in der Region niedergelassen. Tamara stammt aus dem Thurgau und lebt im Aargau, der Weg sei gar nicht so weit. Beide sind verheiratet und haben zwei Kinder, «die Männer halten uns den Rücken frei», fügen sie schmunzelnd hinzu.

Deshalb gestalten sie auch die Öffnungszeiten «familienfreundlich»: Donnerstag und Freitag von 16 bis 22 Uhr, Samstag von 11 bis 22 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat von 11 bis 17 Uhr. Es sei ihnen wichtig, dass sie beide während der Öffnungszeiten voll und ganz präsent seien. «Komme als Gast, gehe als Freund» hätten sie sich als Ziel auf die Fahne geschrieben.

Zu ihren «neuen Freunden» sollen alle aus dem Dorf werden, die am besten während eines Spaziergangs vorbeischauchen. Es stehen aber auch einige



Tamara Siebers (l.) und Kathi Riobo sind die Gastgeberinnen des wieder aufgebauten «Adler» in der Altendörfli Seestatt.

Bild zvg

Parkplätze zur Verfügung, immerhin fasst das in Brauntönen gehaltene, schmucke Lokal 30 Sitzplätze, eine kleine Bar und nochmals 30 Plätze auf der Terrasse. Geboten wird alles, was man von einem guten Wirtshaus erwartet. Allerdings sei der «Adler» kein Speiserestaurant, räumen Kathi und Tamara ein. Aber es gebe neben der ganzen Palette an Getränken auch eine kleine Auswahl an Speisen. Gerade die «Plättli» dürften als Wegzehrung begehrt sein, wozu sie regionale Spezialitäten aus kleinen Betrieben verwenden würden, wie die Gastgeberinnen betonen, die sich sichtlich auf ihre neue Aufgabe freuen.

Wechselvolle und langwierige Geschichte

Der «Adler» in der Seestatt Altendorf war seit vielen Jahrzehnten **keine Beiz mehr**. Ältere Einheimische erinnern sich aber sehr wohl noch an die **Metzgerei von Julius Knobel**, die aber auch schon vor Jahrzehnten geschlossen wurde. Später wurde die Liegenschaft nur noch

für **Wohnungen** benutzt, auch für **Asylsuchende**. Mit der Eröffnung des Restaurants Adler kommt nun eine **langwierige Vorgeschichte** zu einem guten Abschluss. Sie war geprägt von **Abbruch- und Baubewilligungen**, gefolgt von **superprovisorischen Verfü-**

gungen bis zu Bundesgerichtsurteilen, die von einer Nachbarsfamilie eingefordert wurden. Rückblickend zeigt sich die Bevölkerung aber **sehr befriedigt** über die Ausführung des **Neubaus**, den der einheimische Besitzer und Generalunternehmer **Melk Züger** ermöglicht hat. (bel)